

## **Modellprogramm FÖRMIG**

### **Frühjahrstagung „Über Kooperation und Vernetzung zum Transfer“ Lübeck, 24. bis 26. April 2008**

**Dr. Renate Heusinger**

Universität Potsdam  
FÖRMIG Plus Brandenburg

#### **Workshop 2: Vertikale Vernetzungen: Basiseinheiten an den Schwellen der Bildungsbiographie**

##### **Sprachförderung im Übergang von der Kita zur Grundschule – Konzept einer institutionenübergreifenden Sprachförderung im Modellprojekt FÖRMIG Plus Brandenburg**

Das Land Brandenburg beteiligt sich seit 2005 mit dem Landesprojekt „Förderung und Evaluation von Mehrsprachigkeit und Literalität an Brandenburger Grundschulen“ an dem BLK-Modellprogramm „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“. In das Brandenburger Projekt sind fünf Grundschulen mit vier kooperierenden Kindertagesstätten und drei Horten der Stadt Potsdam einbezogen.

Die Sprachfördermaßnahmen setzen in der Kita ein und werden nach einem schulvorbereitenden „Brückenkurs“ auch in den ersten beiden Klassen der Grundschule fortgesetzt. Das Sprachförderkonzept ist insofern „integrativ“, als es sich einerseits in die landeseigenen Sprachförderkonzepte der Kindertagesstätten und in die neuen Rahmenlehrpläne einfügt, andererseits an alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunftssprache richtet. Eingebunden in alltägliche Lebens-, Unterrichts- und Freizeitzusammenhänge soll die sprachliche Entwicklung der Kinder dort unterstützt werden, wo sich Sprache in vielfältiger Weise äußert und entwickelt.

Dem FÖRMIG-Leitbild einer durchgängigen Sprachförderung über institutionelle Grenzen hinweg wird in FÖRMIG Plus Brandenburg vor allem dadurch entsprochen, dass die Sprachförderung nicht nur an vertikalen Schnittstellen des Bildungssystems ansetzt, sondern auch auf horizontaler Ebene erfolgt. Durch institutionenübergreifende Kooperation von Lehrkräften, Eltern und Erzieher/innen im Hort soll die sprachpädagogische Arbeit im Unterricht mit den jeweils spezifischen Mitteln der Familie und des Hortes fortgesetzt werden.

In dem Beitrag sollen Konzept und Beispiele für eine integrative Sprachförderung in der Kita und im Hort vorgestellt werden sowie die Zusammenarbeit von Erzieher/innen und Grundschullehrer/innen im schulvorbereitenden Brückenkurs und in Qualitätszirkeln dokumentiert werden.